

Keine Angst, kleiner Mann

Mann würde sich über Komis freuen ^^

Von Feaneth

Kapitel 21: Ende gut, alles gut?

Keine Angst, kleiner Mann 21. Kapitel Ende gut, alles gut?

"Joshua Alan Riddle Snape, ein schöner Name, der gefällt mir" sagte der Junge und auch den anderen
gefiel der Name.

Severus und Tom wollten noch einiges besprechen, als Leute vom Ministerium auftauchten. Sie hatten erfahren dass Dumbledore von Todessern mitgenommen worden waren.

Tom übergab ihnen den Alten und zeigte ihn sofort wegen Kindesentführung und Mordes an. Hermine gab ihnen die Kasette, die sie hatte mitlaufen lassen. Somit hatten sie auch gleich ein Schuldeingeständnis
Dumbledors, das ihn direkt nach Askaban brachte.

"Joshua, möchtest du mit deinen Freunden heute hier bleiben," fragte Narzissa und schaute den Jungen an. Der schaute auf seine Freunde. "Würdet ihr hier bei mir bleiben?"

"Na klar," sagte Ron, nachdem sie sich kurz unterhalten hatten Lucius schickte eine Eule nach Hogwarts zu Mc. Gonagall, die ja nun die Direktorin war.

Sie setzten sich alle in den Salon, denn sie waren alle noch zu aufgewühlt von dem gehörten und erlebten.

"Dumbledore hatte also alles gewusst und sogar geplant? Aber warum?" fragte Neville. "Was wollte er damit erreichen?"

Er schaute Tom immer noch ängstlich an. Schließlich war das der dunkle Lord.

"Dumbledore hasst uns, einfach nur weil wir magische Kreaturen sind, Neville. Ich bin ein Vampir-Veela mix und wir werden sehr alt.

Wenn wir nicht im Kampf getötet werden leben wir ewig, und hinter dieses Geheimnis will er kommen. Er will die Unsterblichkeit. Ihr glaubt nicht, wie viele Vampire, Veelas, Werwölfe und andere Wesen er gefoltert hat um an dieses Wissen zu gelangen. Und das Blut untersucht hat um die Einzelbestandteile zu erforschen. Alle sagen ich wäre grausam, aber glaub mir er war viel grausamer.

Immer wieder hat er verhindert, dass Frieden geschlossen wird. Denn er brach immer wieder die Vereinbarungen und wollte sie mir anlasten.

Doch nun steht dem Frieden nichts mehr im Weg, und ich werde deinen Eltern

helfen."

Neville errötete. Voldemort wollte seine Eltern heilen? Er war sprachlos. Severus hatte Mitleid mit dem Jungen, und blickte seinen Sohn an und bedeutete ihm, sich mit den Freunden zurück zu ziehen. Der nickte und sie gingen in Dracos Zimmer. Dort unterhielten sie sich noch recht lange.

Die Hauselfen deckten den Tisch in Dracos Zimmer für die Schüler, und verzogen sich dann wieder.

Gut gelaunt aßen sie alles auf. Als es dunkel wurde, schickte Narzissa sie auf ihre Zimmer und wünschte eine gute Nacht.

Die Erwachsenen machten es sich im Salon gemütlich und warteten auf den Minister, der benachrichtigt war. Als er endlich eintraf, wurden sie Friedensbedingungen schnell besprochen. Schließlich hatten sie sie ja schon öfter aufgesetzt und beide Seiten wusste wer schuld war, dass sie nicht eingehalten wurden. Doch nun waren beiden gewillt endlich Frieden zu schließen. Ihre Kinder sollten friedlich ihren Abschluss machen. Es gab noch einige Unstimmigkeiten in Bezug auf die Enttarnung der Todesser, doch in diesem Fall gab Tom nicht nach. Niemals würde er die Namen nennen.

Sollte etwas passieren und der Verdacht bestehen dass ein Todesser der Täter sein, würde Tom das bestätigen oder dementieren je nach dem ob es einer ist oder nicht. Tom schwur, dass er in diesem Fall die Wahrheit zu sagen bereit war. Seine Todesser würden sich zurückziehen und wieder ihrem normalen Leben nachgehen, denn alle hatten genug vom Krieg. Bis in die frühen Morgenstunden dauerten die Verhandlungen, doch schließlich war alles unter Dach und Fach. Minister Fudge und Tom Vorlost Riddle unterzeichneten den Vertrag und gaben sich die Hand. Diese Gesten wurden von einem Reporter, der geholt worden war, bezeugt und fotografiert.

Diese Bilder waren am Morgen auf der ersten Seite zu sehen und die größte Überschrift lautete.

HARRY POTTER; KEIN POTTER SONDERN EIN RIDDLE SNAPE

DER-DESSER-NAMEN-WIEDER-GENANNT-WERDEN-DARF-DER VATER

DUMBLEDORE DER ENTFÜHRER DES KINDES VON TOM VORLOST RIDDLE UND SEVERUS SNAPE: SEITE 1 BIS 15

ENDLICH FRIEDEN IN DER ZAUBERERWELT

DAS MINISTERIUM UND LORD VOLDEMORT UNTERZEICHNEN FRIEDENSVERTRAG

DUMBLEDORE IN ASKABAN

FÜR IMMER?

SEITE 15 BIS 30

Alle Schüler in Hogwarts hatten den Tagespropheten vor sich liegen und diskutierten miteinander, ob diesmal der Frieden halten würde.

Im Laufe des Berichtes kam heraus, dass Dumbledore den Frieden immer wieder sabotiert hatte. Er wollte keinen Frieden, denn dann wäre ziemlich schnell aufgefallen, wenn er wieder Gefangene in den Kerkern von Hogwarts hatte, oder am Grimmaudplatz. Auch dass er damals das Baby entführt und den Babysitter getötet hatte wurde geschrieben, was viele empört aufstöhnen ließ.

Kurz vor Ende des Frühstücks kamen die Freunde aus Malfoy Manor an. Sie hatten trotz allem Unterricht und diesen wollten sie auch gar nicht versäumen.

Mit großem Hallo wurden sie begrüßt. Professor Mc. Gonagall, die neue Schulleiterin stand auf und bat um Ruhe. "Liebe Schüler, wie ihr schon wisst heißt Harry nun nicht mehr Harry, sonder Joshua Alan, und ich hoffe ihr gewöhnt euch schnell an den neuen Namen, aber ich glaube, sonst ist er derselbe geblieben. Und nun, ab in den Unterricht."

Die Schüler und auch die Lehrer erhoben sich und machten sich auf in ihre Klassen. Remus umarmte Josh noch mal kräftig. "Bin ich froh, dass dir nichts passiert ist." Josh strahlte ihn an. "Ich weiß, aber nun hab ich eine Familie, die auf mich aufpasst."

Zufrieden machte er sich auf zur ersten Stunde. Die hatte er gleich bei seinem Dad.

An diesem Tag lief der Unterricht so schnell vorbei, dass er erstaunt war dass schon Mittag war, doch war ihm das recht. An diesem Nachmittag hatten sie keinen Unterricht mehr, denn die Schulleiterin musste vieles neu organisieren und mit den Lehrern besprechen.

Josh und Draco verzogen sich auf ihr Zimmer und machten erst ihre Aufgaben, dann kuschelten sie sich auf dem Bett aneinander. Draco küsste seinen Liebsten zärtlich, und wurde ebenso zärtlich wieder geküsst. Doch mit der Zeit wurden die Küsse fordernder. Erst, als sie keine Luft mehr bekamen ließen sie von einander ab. Sie hatten beide rote Wangen und leuchtende Augen. Josh bemerkte nicht, dass er mit seinem Veelacharme um sich schmiss und Draco darin gefangen war. Der Blonde begann, den schwarzhaarigen langsam auszuziehen, und küsste jede frei gewordene Stelle. Josh brauchte nicht lang bevor er sich vor Lust in den Kissen wand. Draco war einfach gut.

Völlig erschöpft ließ er sich fallen und schlief in Dracos Armen ein. Der Blonde war ebenfalls geschafft. Nie hätte er gedacht dass der Kleinere so eine Ausdauer hatte. Doch das würde er wiederholen. Der Kleine schmeckte einfach nur köstlich und auch dass was er ihm gegeben hatte war ein Genuss. Das würde er keinem anderen überlassen. Joshua gehörte ihm.

Und so sah man die beiden nur zusammen. War wirklich mal nur einer anwesend wurde sich sofort umgedreht, denn der andere müsste ja da sein.

Seltsamerweise, oder besser glücklicherweise geschah Joshua nichts in dieser Zeit, was viele doch vermuten ließ dass Dumbldor seine Finger im Spiel hatte.

Zwei Monate nach diesen Vorkommnissen begann der Prozess gegen Dumbldor.

Es wurde ihm Veritaserum verabreicht und so konnte er nicht lügen. Tom, Severus Lucius Narzissa Draco, Joshua und Professor Mc. Gonagall waren bei dem Prozess anwesend.

Die Zeit in Askaban hatten ihre Spuren bei Dumbldor hinterlassen, und er war nicht mehr der Starke Schulleiter.

Der Richter befragte ihn.

"Dumbldor, stimmt es, dass sie in der Nacht zum 1.Juni 1981 in das Haus von Tom Vorlost Riddle und Severus Snape eingedrungen sind?" "Ja, das stimmt."

"Stimmt es auch, dass sie den Babysitter und das Baby getötet haben?"

"Nur den Babysitter, das Baby nahm ich an mich und legte stattdessen ein Dummy in das Kinderbett."

"Warum? Warum haben sie das Baby mitgenommen und einen Dummy, mit dem Aussehen des Babys dort gelassen?"

"Ich wusste, dass dieses Kind einmal sehr stark werden würde. Der einzige, der Voldemort umbringen konnte. Doch nur wenn er selber nie erfuhr, wie stark er ist konnte ich ihn dazu benutzen seinen Vater zu töten, dann hätte ich ihn beseitigt." Ein empörtes Raunen ging durch den Gerichtssaal. "Ruhe, Ruhe bitte."

"Weiter, Dumbledore. Was machten sie mit dem Baby?"

"Ich gab ihn den Potters, damit sie sich um ihn kümmerten. Sie gewannen den Kleinen sehr lieb, was eigentlich nicht in meinem Sinn war. Auch wollten sie ihn nicht zum Kämpfer erziehen, also ließ ich sie töten. Zur gleichen Zeit nämlich kam auch Voldemort und so konnte ich ihm den Tod der Potters in die Schuhe schieben. Ich griff ihn an, doch er drehte sich und der Kleine bekam den Fluch ab. Na ja, war eben Pech. Aber Voldemort verlor seine Kraft, weil der Fluch an Harry abprallte und ihn traf."

Wieder wurde es im Gericht laut. Die Zuschauer konnten es nicht fassen. Dumbledore, der Verfechter der schwarzen Magie wandte sie selber an.

"Erzählen sie, "forderte der Richter ihn wieder auf.

"Was taten sie dann mit dem Baby?"

"Ich brachte ihn in eine Muggelfamilie unter. Den einzigen Verwandten von Lilly Potter.

Sie bekamen jeden Monat Geld, damit sie den Jungen nicht ins Waisenhaus brachten. Auch untersagte ich ihnen später, den Jungen adoptieren zu lassen. Die Weasleys und die Grangers waren öfter bei mir weil sie den Jungen adoptieren wollten. Doch immer sah ich zu, dass es nichts wurde. Auch als Severus den Jungen adoptieren wollte, musste ich das verhindern. Also ließ ich die Akten, die ich immer aufgehoben hatte, unauffällig im Ministerium liegen. Ich wusste, dass er damit keine Chance hatte den Jungen zu kriegen. Außerdem schärfte ich ihnen ein dem Jungen nichts von Zauberei zu erzählen und das sie ihn jedes Mal schlagen dürfen, sollte er irgendetwas in dieser Richtung tun."

"So konnte ich mir den Jungen zu meiner Schachfigur formen. Und er machte auch immer alles was ich ihm sagte. Er fand durch den Stein der Weisen Voldemort. Doch leider war er noch zu schwach um ihn zu besiegen. Er besiegte den Basilisken, damit ich endlich in die Kammer des Schreckens konnte. Leider hat es der Junge nie geschafft Voldemort zu vernichten.

Dass er dann wieder ein Kleinkind wurde, durch den Unfall im Zaubertränkeunterricht, machte meine ganze Planung zu Nichte. Besonders, dass er nicht von Severus Seite weichen wollte. Wenn ich ihm zu nahe kam fing er an zu heulen und Severus war wieder aufmerksam geworden. So konnte ich ihn nicht wieder unter Kontrolle bringen, also musste ich ihn immer wieder verfluchen. Und die Banne erneuern."

"Also waren die meisten Unfälle deine Angriffe aus meinen Sohn?" Severus konnte sich nicht mehr halten und sprang auf.

"Natürlich, wer denn sonst. Hast du wirklich geglaubt der Kleine würde dein Labor zerstören?

Nein, es sollte nur so aussehen, damit du ihn wieder zurückschickst. Er sollte wieder zu seinen Verwandten, damit sie ihn wieder klein machten. Doch du warst ja schon so verliebt in den Jungen. Selbst meine Andeutungen wegen deiner Sexuellen Neigung machten den meisten leider nichts aus. Ich dachte, wenn sie wissen dass du auf Männer stehst würden sie nicht wollen, dass er bei dir bleibt."

Es fehlte nicht viel und Severus hätte sich auf Dumbledore gestürzt und verprügelt. Alle Zuschauer und Zeugen waren entsetzt über das was Dumbledore dem Jungen und Severus angetan hatte. Denn schließlich hatte er gewusst, dass Joshua Severus Sohn

war.

"Ich hab mich eigentlich immer gewundert, dass Severus es nie in Beträcht gezogen hatte, dass der Kleine sein Sohn sein könnte. Allerdings hatte ich auf Malfoy Manor die Antwort darauf gefunden. Ein Denkarium. Sehr clever gemacht Tom."

Die Verhandlung dauerte insgesamt 5 Stunden. Zum Schluss wurde Dumbledore zum Tod durch den Kuss der Dementoren verurteilt. Das Urteil wurde sofort vollzogen, denn man wollte verhindern dass Dumbledore es schaffen könnte zu fliehen, oder befreit zu werden.

Die Seelenlose Hülle wurde nach Askaban gebracht. Wo er auch ziemlich schnell verstarb.

Joshua musste noch ein ganzes Jahr zur Schule gehen, doch war er glücklich. Hatte er nun eine Familie und einen Freund. Die zärtlichen Liebesstunden waren nicht ohne Folgen geblieben, was Joshua aber erst nicht bemerkte, denn schließlich waren sie beide Jungs. Severus und Tom hätte ihm vielleicht mehr Informationsmaterial über Veelas geben sollen. Es kam, wie es kommen musste. Josh wurde Schwanger. Als Poppy ihm diese freudige Botschaft überbrachte, fiel er in Ohnmacht und Draco gleich mit. Doch schnell gewöhnten sie sich daran Eltern zu werden. Zu Weihnachten wurden die beiden getraut, damit ihr Kind ehelich zur Welt kam. Der Kleine wartete auch brav bis alle Klausuren geschrieben waren. Dann, kurz vor Schulabschluss war es soweit. Mitten in der Nacht brachte Josh einen Sohn zur Welt. Alle waren da, Die Malfoys. Tom, Severus, Minerva, die ganzen Schüler standen vor der Krankenstation. Draco trat heraus, hielt seinen Sohn hoch und rief.

ENDE

DAS IST JONATHAN ARTEMIS MALFOY RIDDLE SNAPE